

Laudatio für Prof. Ralf Korn

Lieber Ralf, geschätzte Mitglieder der Schweizerischen Aktuarvereinigung!

Es ist mir eine besondere Freude, hier die Laudatio für Professor Ralf Korn halten zu dürfen.

Ralf ist heutzutage in der Deutschen Aktuarvereinigung (deren Vorstandsmitglied er ist) und der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik (deren Vorstandsvorsitzender er ist), aber auch international eine Schlüsselfigur für das Verständnis der Verknüpfung von Finanz- und Versicherungsrisiken, und das sowohl auf Forschungs- als auch auf der Anwendungsseite.

Nach seinem Studium der Mathematik und Betriebswirtschaftslehre in Mainz und einer Habilitation ebenda, wurde er 1999 an die Universität Kaiserslautern auf eine Professur für Finanzmathematik berufen, wo er das gleichnamige Institut für Finanzmathematik gründete und dem seitdem vorsteht. Parallel dazu gründete und leitete er auch die Abteilung Finanzmathematik am renommierten Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik in Kaiserslautern (dem weltweit grössten Forschungsinstitut für Industriemathematik).

Ralf denkt messerscharf, kritisch, aber immer konstruktiv (was eine ideale Mischung bei den Herausforderungen in der Versicherungswirtschaft ist) und hat auf vielen Gebieten der angewandten Mathematik substanzielle neue Resultate und Einsichten erzielt, insbesondere in den Bereichen der stochastischen Steuerung, der Worst-Case Kontrolle, der Portfolio-Optimierung, der Entwicklung von Monte Carlo Methoden und der Modellierung von Inflation, von Dividenden und von Langlebigkeit. In den letzten Jahren haben sich seine Forschungsinteressen auf in Kapitalmärkten agierende Versicherungsunternehmen fokussiert, insbesondere auf Auswirkungen der Kapitalmärkte auf Anlagestrategien und Versicherungsprodukte. Ralf hat zahlreiche Publikationen in Fachzeitschriften verfasst sowie auch mehrere Bücher publiziert (neben einem Simulations-Buch und sowohl wissenschaftlichen als auch populärwissenschaftlichen Büchern zum Thema Finanzmathematik kürzlich auch ein Praxishandbuch Lebensversicherungsmathematik). Aktuell beschäftigt er sich intensiv mit dem Potenzial von Data Science Methoden in der Versicherungsmathematik und -wirtschaft, und seine Arbeit «Machine Learning in Least-Squares Monte Carlo Proxy Modeling of Life Insurance Companies» wurde soeben mit dem MDPI 2021 Best-Paper Award ausgezeichnet. Wir werden ja gleich im Anschluss auch eine Kostprobe seines Zugangs zu diesem Thema bekommen, in seinem Vortrag mit dem Titel «Aktuare ohne künstliche Intelligenz oder Künstliche Intelligenz ohne Aktuare?».

Der Unterschied zwischen Theorie und Praxis ist in der Theorie ja oft geringer als in der Praxis. Ralf ist allerdings dafür bekannt, diese Distanz klein zu halten, er ist auch deshalb ein beliebter Sprecher an wissenschaftlichen Tagungen wie auch an Veranstaltungen der Versicherungsindustrie. Ralf Korn versteht es, komplexe Phänomene auf das für die jeweilige Diskussion oder Studie Wesentliche zu reduzieren und hat dann das Rüstzeug, die resultierenden Probleme auch zu lösen oder zumindest wichtige Erkenntnisse zum besseren Verständnis zu liefern. Ich würde sagen 'Nomen est Omen':

«Wenn man den 'Korn' auf ein praktisches Problem sät, wird der Boden wissenschaftlich fruchtbar und nicht nur ein Paper gedeiht, sondern auch das Problem wird am Ende besser verstanden!»

Ralf Korn hatte auch über die Jahre immer wieder einen Bezug zur Schweiz: Im Jahre 2009 hatte ich das Vergnügen, mit ihm gemeinsam eine SAV-Sommerschule über Monte Carlo Methoden in der Versicherungs- und Finanzmathematik in Lausanne zu halten; darüber hinaus ist er immer wieder zu Vorträgen hier, wie zum Beispiel 2019 im Rahmen eines qx-Clubs in Zürich zur Klassifikation von

Altersvorsorgeprodukten (wo er über die wissenschaftliche Begleitung der Chancen-Risiko-Klassifizierung in der geförderten Altersvorsorge und seine Gründung der Produkt-Informationsstelle Altersvorsorge (PIA) in Kaiserslautern sprach). Er ist auch in seiner Rolle als Mitherausgeber des European Actuarial Journal ein aktiver Brückenbildner zwischen aktuarieller Theorie und Praxis.

Ursprünglich war ja schon für 2020 an der Jahresversammlung in St. Gallen vorgesehen, Ralf einzuladen; Corona hatte das dann verhindert, und so sind wir nun 2022 in Andermatt. Das ist insofern sehr stimmig, als dieser Ort für Ralf auch eine persönliche Note hat: Als Eisenbahn-Fan hat er sich vor vielen Jahren anlässlich seiner Promotion mit einer mehrtägigen Bahnfahrt entlang der Strecke des Glacier-Expresses belohnt und dabei hat es ihm die Gegend um Andermatt und Disentis besonders angetan.

So freue ich mich sehr, Herrn Professor Ralf Korn für die Wahl zum Korrespondierenden Mitglied der Schweizerischen Aktuarvereinigung vorschlagen zu dürfen. Ich bin überzeugt, dass dies zu einer weiteren Intensivierung der exzellenten Kontakte zwischen der DAV, DGVM und der SAV beitragen kann, um die aktuellen Herausforderungen in der aktuariellen Theorie und Praxis anzupacken und konkrete Lösungen zu entwickeln.

Hansjörg Albrecher, Universität Lausanne